PRESSEMITTEILUNG

Salon des Maires et des Collectivités Locales* – 24. bis 26. November 2026

LACROIX beschleunigt den Übergang zu einer intelligenteren und nachhaltigeren öffentlichen Beleuchtung

Nantes, 17. November 2026 *– Auf dem Salon des Maires et des Collectivités Locales (24.–26. November) präsentiert LACROIX die neuesten Entwicklungen im Bereich seiner Lösungen für die öffentliche Beleuchtung, die darauf ausgelegt sind, die betrieblichen Herausforderungen der Kommunen zu bewältigen. Der Konzern treibt sein Ökosystem für intelligente Beleuchtung durch zwei sich ergänzende Ansätze voran: Vernetztes Beleuchtungsmanagement mit einer aktualisierten Version seiner LX Tegis-Plattform und Lokales Beleuchtungsmanagement mit der neuen Generation der SensyCity Gen 2-Sensoren. LACROIX bekräftigt zudem sein wegweisendes Engagement für Ökodesign, seit jeher ein Eckpfeiler seines Ansatzes zur Entwicklung energieeffizienter und langlebiger Anlagen.*

Die öffentliche Beleuchtung macht 37 % der Stromausgaben der Kommunen aus. Eine Wohnstraße, ein belebter Stadtplatz, ein Fußgängerweg: drei unterschiedliche Räume mit jeweils eigenen Beleuchtungsanforderungen. Für die Kommunen besteht die Herausforderung darin, das richtige Licht am richtigen Ort zur richtigen Zeit bereitzustellen, ohne Energie zu verschwenden oder Abstriche bei der Servicequalität zu machen. Um dies zu erreichen, ist es zudem erforderlich, die Beleuchtungsinfrastruktur zu überwachen, Wartungsmaßnahmen gezielt durchzuführen und die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen zu messen.

Anpassung der Beleuchtung an lokale Bedürfnisse: autonome Erkennung und vernetztes Management

Um der Vielfalt lokaler Umgebungen gerecht zu werden, stützt sich ein intelligentes Beleuchtungsmanagement auf zwei sich ergänzende Ansätze. Beide lassen sich an kommunale Budgets anpassen und bereiten die Infrastruktur gleichzeitig auf zukünftige Entwicklungen vor:

- **Autonome lokale Steuerung mit SensyCity Gen 2:** die nächste Generation des intelligenten lokalen Beleuchtungsmanagements von LACROIX. SensyCity Gen 2 ermöglicht es Kommunalverwaltungen, die Beleuchtung durch integrierte lokale Intelligenz automatisch an die tatsächliche Nutzung anzupassen, ohne auf ein komplexes zentralisiertes System angewiesen zu sein. Es bietet eine praktische Lösung für die Herausforderungen in den Bereichen Energieeffizienz, öffentliche Sicherheit und Erhalt der Artenvielfalt.
- **Vernetztes und zentralisiertes Management mit LX Tegis:** präzise Zeitplanung für das Ein- und Ausschalten der Beleuchtung, programmiertes Dimmen auf Basis kalendergesteuerter Szenarien sowie Fernüberwachung von Beleuchtungssteuerungsschränken und einzelnen Lichtpunkten.

LX Tegis: Steuerung, Überwachung und Analyse über eine einzige Plattform

Für das vernetzte Beleuchtungsmanagement rüstet LACROIX seine spezielle LX Tegis-Plattform auf. Die Plattform vereint Daten der Steuerung, Überwachung und des Energieverbrauchs und ermöglicht es Betreibern, Beleuchtungszeiten und Dimm-Szenarien zu planen, bestimmte Termine in Betriebskalender einzutragen und Anlagen je nach den eingesetzten Lösungen und Geräten über eine interaktive Karte fernzusteuern.

Einblick in den Status des Beleuchtungsnetzwerks, Ereignisberichte sowie konfigurierbare E-Mail- oder SMS-Benachrichtigungen helfen Wartungsteams dabei, festzustellen, wo und wann ein Eingriff erforderlich ist. Tägliche Energiezählerablesungen, Leistungsprofile und Warnmeldungen, die einen ungewöhnlichen Verbrauch anzeigen, liefern die notwendigen Erkenntnisse, um den Betrieb zu optimieren und den Energieverbrauch unter Kontrolle zu halten.

Bei der Inbetriebnahme, bei Wartungsarbeiten oder bei unerwarteten Ereignissen, die eine Gemeinde betreffen, ermöglichen Fernsteuerungsfunktionen den Betreibern, Beleuchtungssteuerungsschränke oder Gruppen von Lichtpunkten in Echtzeit zu aktivieren, um sicherzustellen, dass die Beleuchtung genau dort und dann verfügbar ist, wo und wann sie benötigt wird.

Die Plattform lässt sich über interoperable APIs in bestehende Wartungs- und zentrale Überwachungssysteme integrieren. Kommunikations- und Zugriffssicherheit sind fest in das Design integriert. Die Daten werden in Frankreich von Scaleway gehostet, wobei eine duale Infrastruktur mit täglichen Backups zum Einsatz kommt.

In der Praxis: Das richtige Licht liefern, ohne abzuschalten

Die Stadt Pau hat sich dafür entschieden, ihre Straßen nachts beleuchtet zu lassen. Seit 2018 investiert sie konsequent in ein intelligentes Lichtmanagement, um die Betriebskosten trotz steigender Strompreise unter Kontrolle zu halten, ohne dabei die öffentliche Versorgung zu beeinträchtigen. Zehn Stunden gedämpfte Beleuchtung bringen Energieeinsparungen, die fünf Stunden vollständiger Nachtabschaltung entsprechen. Zwischen 2022 und 2023 sank der Stromverbrauch aller Lichtsteuerungsschränke um 12 %.

Auch am Ufer der Scarpe in Douai wurden messbare Ergebnisse erzielt. Durch die Kombination von Dimmung und Bewegungserkennung hat das Projekt Energiekosteneinsparungen von bis zu 180.000 € über 15 Jahre erzielt, und zudem wurde die Rückkehr von zwei Fledermausarten beobachtet. Der Netto-Umweltnutzen der Anlage kann bis zu 13-mal größer sein als der ökologische Fußabdruck der eingesetzten Geräte.

Verringerung des ökologischen Fußabdrucks von Leuchten

Licht nur dort und dann bereitzustellen, wo und wann es benötigt wird, senkt den Energieverbrauch. Für LACROIX liegt der Wert einer technologischen Lösung in ihrer Netto-Umweltbilanz: Die im Betrieb erzielten Einsparungen müssen die bei der Herstellung und Nutzung verbrauchten Ressourcen überwiegen.

Dieser seit vielen Jahren in die industriellen Prozesse der Gruppe integrierte Ökodesign-Ansatz wurde mit der **Stufe „Vorbildlich“ der AFAQ-Ökodesign-Bewertung (AFNOR Certification)** anerkannt, die dem Geschäftsbereich Smart Lighting seit 2025 verliehen wird.

Dieses Engagement schlägt sich in konkreten Verbesserungen beim Gerätedesign nieder:

- **Lumipak Smart:** Ein Anschlusskasten mit einem Gehäuse aus 100 % recyceltem Polycarbonat und standardisierten Steckverbindern, der es ermöglicht, LED-Beleuchtungsnetze für die Fernverwaltung vorzubereiten, ohne bestehende Leuchten austauschen zu müssen.
- **Tegis Lite:** Durch optimierte elektronische Komponenten konnten der Eigenverbrauch des Geräts um 30 % und sein gesamter ökologischer Fußabdruck im Vergleich zur Vorgängergeneration um fast ein Drittel reduziert werden.

„Bei unserer Vision von Smart Lighting geht es nicht darum, Technologie um der Technologie willen hinzuzufügen. Es geht darum, mithilfe intelligenter Lösungen eine Beleuchtung zu schaffen, die gezielter, energieeffizienter und besser auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten ist."

Cédric Milandre, Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Smart Lighting bei LACROIX

Besuchen Sie LACROIX auf dem „Salon des Maires et des Collectivités Locales": ***Stand B77 – Halle 7.2***

**Der „Salon des Maires et des Collectivités Locales" ist Frankreichs führende jährliche Fachmesse, auf der Bürgermeister, Kommunalpolitiker und Partner aus dem öffentlichen Sektor zusammenkommen, um die Zukunft der lokalen Gemeinden zu gestalten.*

Pressekontakte

LACROIX Media Relations
The New One – Delphine Barbeau lacroix@thenewone.fr
Tel.: +33 (0)6 29 21 63 77

LACROIX ist ein französischer mittelständischer Technologie- und Industriekonzern mit internationaler Präsenz, der sich auf die Entwicklung und Herstellung elektronischer Geräte sowie auf die Bereitstellung zuverlässiger und sicherer industrieller IoT-Lösungen spezialisiert hat. Als familiengeführtes, börsennotiertes Unternehmen erzielte LACROIX im Jahr 2025 einen Umsatz von 445 Millionen Euro. Der Konzern stützt sich auf anerkanntes Fachwissen und Strukturen seine Entwicklungauf zwei Kern Geschäftsbereiche: **Elektronik** und **Umwelt**. Im Bereich **Elektronik** unterstützt LACROIX seine Kunden vom Entwurf bis zur Fertigung eingebetteter Elektronik für ihre Lösungen. Durch ein Netzwerk geografisch komplementärer und wettbewerbsfähiger Produktionsstandorte bedient die Gruppe eine breite Palette von Branchen, darunter Automobilindustrie, Industrie, vernetzte Häuser und Gebäude (HBAS), Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung und Gesundheitswesen. Als industrielles Rückgrat der Gruppe zählt der Geschäftsbereich Elektronik zu den **50 weltweit führenden Anbietern von Elektronikfertigungsdienstleistungen** und zu den **Top 10 in Europa**. Im Geschäftsbereich **Umwelt** unterstützt LACROIX öffentliche und private Akteure bei der Optimierung und Sicherung des Managements kritischer Infrastrukturnetze durch vernetzte und sichere Lösungen und Dienstleistungen für Wasserversorgungsnetze, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen (HVAC), Energienetze (Smart Grids) sowie die öffentliche Beleuchtung. LACROIX verfolgt eine Strategie des nachhaltigen, langfristigen Wachstums. Der Konzern konzentriert seine Aktivitäten auf die Entwicklung nützlicher und ökologisch konzipierter Technologien, die darauf abzielen, große gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen – im Rahmen eines auf Resilienz ausgerichteten Ansatzes mit positiver Wirkung.